

## „Erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern ...“

Erwählungsdünkel oder Verantwortung für die Welt?

**Vortragsreihe: Die Bibel neu entdecken: Antisemitismuskritische Bibelauslegungen**

**9. September 2021**

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

**Tagungsort:** online

---

### Program m



© adobe stock / Andreas Haertle

Wie lassen sich die biblischen Geschichten ohne antijüdische Projektionsmuster erzählen? In unserer Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen spricht Rainer Kessler über 5. Mose 7,6-11 (<https://www.bibleserver.com/LUT/5.Mose7%2C6-11>)

Hinter der biblischen Vorstellung, das jüdische Volk sei von Gott zu seinem Volk „erwählt“, vermuten manche Nichtjuden einen jüdischen Erwählungsdünkel. „Erwählung“ ist aber kein Privileg. Es erhebt nicht über die anderen. Und es bedeutet auch nicht, dass die anderen „verworfen“ seien. „Erwählung“ heißt, von Gott besonders in die Pflicht genommen zu sein. Das gilt auch für Christinnen und Christen, die von Gott in der Taufe zu seinen Kindern erwählt wurden.

Prof. Dr. **Rainer Kessler** war Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Professor für Altes Testament an der Universität Marburg. Seit 2010 ist er im Ruhestand. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Sozialgeschichte des alten Israel, die biblische Prophetie und die Ethik des Alten Testaments.



© privat

**In unserer Reihe** stellen renommierte Exeget\*innen neue Bibelauslegungen vor, die der tradierten Stereotypisierung von Juden\*Jüdinnen und Judentum entgegentreten. Klischeehafte christliche Vorstellungen wirken oft bildhaft im säkularisierten Antisemitismus weiter: der alttestamentarische Gesetzesglaube; der Rachegott, der Blutopfer als Sühne verlangt und Beschneidung anordnet; der eine bestimmte Gruppe auserwählt (Kirche oder Synagoge) und dessen Verheißungen Nationalismus und Kolonialismus schüren. In wissenschaftlich fundierten, aber leicht zugänglichen Auslegungen bestimmter Textpassagen hinterfragen wir diese karikierenden Vorstellungen von Sept. 2021 bis Apr. 2022 jeden 2. Donnerstag im Monat. Dabei wird die antijüdische Rezeptionsgeschichte kurz angeschnitten, aber vor allem neue, kreative und lebendige Verständnismöglichkeiten entwickelt, in denen die Schrift in ihrer Tiefe und Mehrdimensionalität neu zur Geltung kommt. Die Vorträge sollen Lust machen, das Potential biblischer Texte neu zu entdecken und zu zeigen, wie sehr wir davon profitieren, wenn wir sie mit der jüdischen Tradition und nicht gegen sie lesen.

#### **Weitere Veranstaltungen in der Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen:**

14. Oktober 2021

##### **Überlegenheitshermeneutik verlernen**

Die Erzählung über den zwölfjährigen Jesus im Tempel. Claudia Janssen spricht über Lukas 2:41-50

11. November 2021

##### **Jenseits der Stereotype**

Die Hebräische Bibel akribisch und phantasievoll gelesen. Alexander Deeg legt Josua 3 aus

9. Dezember 2021

##### **"Mit Blindheit geschlagen"?**

Marie Hecke über intersektionale Zugänge zu neutestamentlichen Heilungsgeschichten

13. Januar 2022

##### **Vorhaut oder Beschneidung?**

Kathy Ehrensperger über paulinische Hautdebatten (Römer 3.1 und Galater 5.2)

10. Februar 2022

##### **Sarah, Hagar, und wie weiter...**

Brigitte Kahl über paulinische Entfeindungen (Galater 4:21-31)

10. März 2022

##### **"Wer Geschwister hat, braucht keine Feinde"**

Milena Hasselmann zum Bild der Pharisäer im Neuen Testament

14. April 2022

##### **Steh auf, Gott, streite Deinen Streit**

Juni Hoppe legt Psalm 74 aus

#### **Tagungsleitung**

Dr. Christian Staffa, *Ev. Akademie zu Berlin*

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach, *Ev. Akademie zu Berlin*

Dr. Ulrike Metternich, *Vorsitzende Freundeskreis der Ev. Akademie zu Berlin*

#### **Tagungsorganisation**

Anne Eichhorst, *Evangelische Akademie zu Berlin*

eichhorst@eaberlin.de

#### **Anmeldung**

unter [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de)

---

Die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>  
Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.